



**Nachdem der toxische Deinen Darm verlassen hat,
kann sich Deine Darmwand nun erholen und heilen.
Doch in den hintersten Winkeln und in der Peripherie stecken
noch weitere unerwünschte Mitbewohner.
Und diese werden wir nun herauslocken und entfernen.**

**Es ist hoch effektiv, die Parasitenkur gleich nach der Entfernung des Biofilms
zu beginnen. Das tun wir in unserer Frühlingskur.**

Wo die Sonne nicht hin scheint, krabbelt und wuselt und würmelt es.

Neun von zehn Menschen haben Parasiten.

Diese Tatsache wird in unserer so hoch zivilisierten Welt
leider völlig unterschlagen.

Die Symptomatik einer parasitären Belastung kann diffus sein, so dass man leicht
den Zusammenhang zu parasitärer Belastung übersieht.

Tatsache ist jedoch, dass nur wenige schwere Krankheiten nicht auf einen
parasitären Belagerungszustand zurückzuführen sind.

Und haben sich erst einmal schwere Erkrankungen manifestiert, ist es umso
schwieriger, die Schäden der Parasiten wieder rückgängig zu machen.

Elektromagnetische Strahlung macht Parasiten übrigens deutlich „aggressiver“,
da Zellstress, ausgelöst durch Mobilfunkstrahlung,
auch auf Parasiten wirkt, die sich dadurch umso stärker vermehren.

Es gibt Hunderte verschiedener Parasiten,
von gaaanz winzig, wie z.B. mikroskopisch kleine Amöben,
bis seeehr groß, wie z. B. bis zu mehrere Meter lange Rinderbandwürmer.



Ein Parasit ist ein Organismus,
der für die Erfüllung seiner Bedürfnisse ein anderes Lebewesen braucht.

Parasiten leben also auf Kosten ihres Wirtes.

Dieser überlebt zwar, doch mangelt es ihm
mit der Zeit an essenziellen Vitalstoffen.

Parasiten haben ein erstaunliches Anpassungsvermögen.

Im Laufe der Entwicklungsgeschichte des Menschen haben sich einige Parasiten
auf das Überleben in einem menschlichen Wirt spezialisiert.

Parasiten benutzen außerdem noch das Innere des Wirts
sozusagen als ihre "Toilette".

Was begünstigt einen Parasitenbefall?

Verseuchter Boden

Rohes oder nicht durchgebratenes Fleisch

Glutenhaltige Getreide, das meist mit Glyphosat belastet ist

Haustiere

Kontakt mit Fäkalien, beispielsweise in Kindertagesstätten

Verunreinigtes Wasser / Leitungswasser

Enger Kontakt mit Parasiten "Wirten"

Reisen

Elektromagnetische Frequenzen, wie zum Beispiel Mobilfunk etc.

Unsere Haustiere entwurmen wir regelmäßig.

Höchste Zeit, diese Gesundheitspflege auch bei uns selbst einzuführen!

Regelmäßige Parasitenentfernungen bewahren vor so manchem chronischen Ungemach und zählen zur Gesundheitsprophylaxe. Vor allem immunschwache Menschen und chronisch Kranke sollten in ihren Präventionsplan regelmäßig Biofilm-entfernung und Parasitenkur integrieren.



The ParasiteBusters
Das ausgetüftelte Parasitenjäger-Duo

Marlene´s Kräuterbitter & Würzöl

Diese einzigartige Kombination aus einer Bittertinktur
"Marlene´s Kräuterbitter"
mit einer energetischen Signatur als Wirkverstärker und
einer fein orchestrierten ätherischen Würzölmischung in MCT-Öl
"Marlene´s Würzöl"
hat sich als außergewöhnlich wirksam bewährt.

Das Duo in einer spezifischen Zubereitung mit Honig
verscheucht sogar sehr zähe und resistente Parasiten,
die in den hintersten Winkeln des Körpers
oder Darms bislang unbehelligt gehaust haben.
Gewürze, Bitteraromen, ätherische Essenzen
in dieser Öl-Alkohol-Honig-Zubereitung machen´s möglich.

Je nach Ausgangslage wird diese Kur zwischen
4 und 8 Wochen lang durchgeführt.
Du kannst Marlene dazu gerne in einer der FRAGERUNDEN
während des Kurses befragen.

**Gerührt, nicht geschüttelt,
dieser Cocktail schmeckt so lecker,
dass Du gerne durchhalten wirst.**



Noch ein paar wirkkräftige Details unserer *ParasiteBusters*

Das Besondere und Einzigartige an dieser Kombination von Gewürz- und Bitterkräutern ist, dass durch die ölige Komponente eine höhere „Eindringtiefe“ erreicht wird. Die Zusammenstellung der Gewürzöle potenziert sich sozusagen in der synergistischen Mischung.

Mit der alkoholischen Komponente, dem Kräuterbitter geht man gezielt gegen größere Parasiten vor.

Die ätherischen Öle sind in einem Trägeröl (MCT Öl) „untergebracht“, so dass sie nicht pur und geballt auf die Schleimhäute treffen, denn dies kann eine erkrankte Darmschleimhaut reizen. MCT Öl ist zum einen ein Energielieferant, und ist zum anderen bereits als alleinige Maßnahme geeignet, Pilze und Einzeller schon im Wachstum zu hemmen.

Marlene's Würzöl wird in einem mehrstufigen und hoch wirksamen Prozess harmonisch zu einem Ganzen zusammengefügt.

Zutaten Kräuterbitter:

Alkohol, biol. 32%vol., Schwarzwalnuß-Schalen, Gewürznelke kBA, kBA Wermut kBA, Olivenblätter kBA, Ingwer kBA, Enzianwurzel, Wacholderbeeren, Papayablätter

Zutaten Würzöl:

Trägeröl MCT Öl aus Kokos, kbA, (in alphabetischer Reihenfolge):
ätherische Öle aus kbA* oder Wildsammlung: Basilikum*, Zistrose*, Eukalyptus glob.*,
Kiefernadel* Manuka, Nelkenknospe*, Oregano* Thymian rot, Urzitron
Die Reihenfolge der aufgelisteten Inhaltsstoffe gibt NICHT den Mengenanteil wieder.

Während der Zubereitung des Getränks werden die öligen Anteile durch den Honig emulgiert, also in noch kleinere Tröpfchen verteilt. Und gleichzeitig dient der Honig nun als Lockstoff für die Parasiten, die sich sogleich und mit Freude darauf stürzen.
Ein Trick, den schon traditionelle russische Heilmethoden, allerdings mit Milch und Zucker seit Jahrhunderten erfolgreich anwenden.

Viele Ernährungsempfehlungen raten bei Pilzerkrankungen vom Essen von Zucker ab.
Dies ist auch sehr sinnvoll.
In unserem Falle erfüllt der Honig jedoch wichtige Aufgaben.



Innerhalb von 2 Monaten sollten mehrere Schlüpfzyklen erwischt worden sein, vor allem, bevor die neuen Kleinen geschlechtsreif sind und Eier legen können.

Einzellige Parasiten können eventuell eine längere Kur erfordern.

Manche Einzeller (Blastocystis, Toxoplasma, Trichomonaden, Giardia lamblia, Amöben...) können übrigens im Labor getestet werden, so dass ein Erfolg für Dich nachprüfbar ist.

Chronische, persistierende und therapieresistente Erkrankungen

Bei chronischen Zuständen, die wenig „erklärbar“, dabei therapieresistent sind, ist meist ein chronischer, möglicherweise schon jahrelanger Parasitenbefall mit an Bord. Dann ist die Intensivkur eine gute Wahl.

Wenn die individuelle Zieldosierung erreicht ist, der Körper an den Drink gewöhnt ist, kann man einen 4-Tageszyklus lang hoch dosieren, z. B. mit einer vollen Pipette Würzöl und 50 – 60 Tropfen Kräuterbitter. Bitte prüfe, ob Du dies gut verträgst wird und es angenehm ist.

Dieser 4-Tageszyklus kann rund um Vollmond stattfinden, und kann auch, je nach Bedarf und Gefühl, nochmals wiederholt werden. Es kann dabei zu beträchtlichen, teilweise übelriechenden Ausscheidungen kommen. Die Verdauung wird angeregt.

Alle Anleitung und viele, viele zusätzliche wichtige Tipps findest Du in unserem Kurs!